

Das 5-Phasen-Modell der transversalen Lernbegleitung in materialbasierten Settings

(Streit 2015)

// 5

Phase 5: Anknüpfen

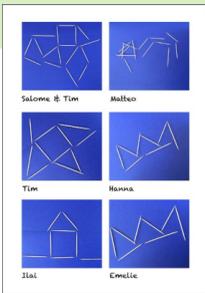
Die Ideen wie auch die Produkte der Kinder sind Anknüpfungspunkte für weitere gezieltere Fragen- und Aufgabenstellungen mit fachspezifischen oder fachbereichsverbindenden Zielsetzungen. Diese Phase erfolgt normalerweise in einer sich später anschliessenden Lernsequenz. Mit dem Anknüpfen schliesst sich der Kreislauf: Die Lehrperson knüpft an Produkte, Ideen, Erkenntnisse an und generiert daraus ein neues Angebot, welches Phase 1, also dem Anbieten, entspricht.



// 4

Phase 4: Vorstellen

Gemeinsam werden die Ideen und Produkte der Kinder vorgestellt, besprochen und gegebenenfalls reflektiert. So erfahren die kindlichen Produkte einerseits eine Würdigung, andererseits können Ideen sichtbar gemacht werden, bzw. die Lehrperson kann – mit Blick auf Phase 5 – bereits auf bestimmte inhaltliche Aspekte fokussieren.



// 3

Phase 3: „Stützen“

In dieser Phase steht die situative, individuelle Lernunterstützung durch die Lehrperson – ausgehend von ihren Beobachtungen - im Mittelpunkt. Dabei geht es, unter Berücksichtigung der momentanen Interessen und Bedürfnisse der Kinder, v.a. darum, bei den Kindern das Bewusstsein für das eigene Tun zu fördern und Ideen explizit zu machen. Entsprechende Impulse, Fragen und Hinweise dienen der kognitiven Aktivierung und können die Kinder in ihrem ästhetischen und manuellen Tätigsein unterstützen.



// 1

Phase 1: Anbieten

Ein ausgewähltes Material wird den Kindern präsentiert und zum freien Tätigsein oder zur Auseinandersetzung im Rahmen einer offenen Aufgaben- bzw. Fragestellung zur Verfügung gestellt.



// 2

Phase 2: Beobachten

Die Beobachtung der kindlichen Aktivitäten ermöglicht es, Kenntnisse über die unterschiedlichen Vorgehensweisen sowie Einblicke in Fähigkeiten und mögliche Denkweisen der Kinder zu gewinnen. Zugleich dient diese Phase dazu, das fachliche bzw. fachbereichsverbindende Potenzial der Aktivitäten und Produkte der Schülerinnen und Schüler zu erfassen und zu dokumentieren.



Fachliche Einordnung – LP21

Fachlicher Gehalt der Situation/der Handlung/des Produkts erkennen. Eine fachdidaktische und/bzw. eine Einordnung in den Lehrplan21 vornehmen

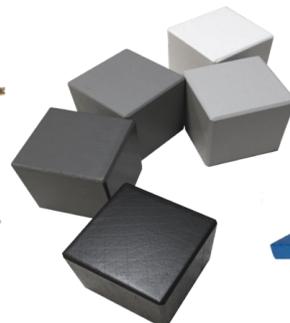


Denkwege der Kinder

Welche Fragen & Interessen verfolgen die Kinder? Welchen Herausforderungen stellen Sie sich? Strategien (wechsel), Entscheidungen, ...



// FÜNF AUSGANGSMATERIALIEN



> Materialveränderungen: Materialänderung, Materialerweiterung, Materialverengung